

A. MRKVICKA, W. ADLER & A. MÜLLNER
Botanisches Institut der Universität Wien i.A.d. MA 22

Bericht zu
**„Datenbank zu Verbreitung und Gefährdung der
Gefäßpflanzen Wiens – Ergänzungen, Nachträge,
Korrekturen 2003“**

Im Jahr 2000 wurde vom Botanischen Institut der Universität Wien im Auftrag der MA 22 eine Datenbank zu Verbreitung und Gefährdung der Gefäßpflanzen Wiens (Müllner, Adler & Mrkvicka 2000) erstellt.

2001 wurde das Botanische Institut der Universität Wien seitens der MA 22 beauftragt, für den Zeitraum bis 2005 Ergänzungen und Aktualisierungen der Datenbank vorzunehmen, sowie anfallende neue Literatur einzuarbeiten.

Für das Jahr 2003 wurden zur Erstversion der Datenbank insgesamt 975 Änderungen und Ergänzungen vorgenommen (siehe Tabelle S. 7). Die vorliegenden Auswertungen beziehen sich auf den Datenstand 15.10.2003.

Die auf der beiliegenden CD befindliche ACCESS-Datenbank „FloravW_Na1.mdb“ ersetzt die vorige Version der Datenbank gänzlich.

Die wichtigsten statistischen Kennzahlen der Änderungen sind nachstehend in tabellarischer Form aufgelistet:

Abweichend zur Version 2002 der Datenbank wurden in der vorliegenden Version bei den heimischen oder völlig eingebürgerten Arten nun die Neubürger – analog zur gedruckten Flora Wiens (Adler & Mrkvicka 2003) – gesondert bewertet. Von den 2316 bekannten Arten und Unterarten der Flora Wiens gehören 1413 (61%) der ureinheimischen Vegetation an oder sind alteingebürgert. 138 (6%), sind Neubürger, d.h. seit 1492 absichtlich oder unbeabsichtigt ins Gebiet eingebürgert oder eingeschleppt worden und heute völlig etabliert. 765 Arten (33%) also ein Drittel sind in Wien unbeständige, meist fallweise, aber bisher nicht dauerhaft verwildernde Arten.

752 Arten der Wiener Flora (32,5 % des Gesamtartenbestandes) wurden als in unterschiedlichem Maße gefährdet eingestuft.

Rote Liste Wien	Zahl	%
verschollen oder ausgestorben	122	5,27
vom Aussterben bedroht	126	5,44
stark gefährdet	187	8,07
gefährdet	245	10,58
potenziell gefährdet	72	3,11

aktuell nicht gefährdet	1564	67,53
-------------------------	------	-------

Die Gegenüberstellung der gefährdeten Arten mit ihren typischen Lebensräumen zeigt, dass der überwiegende Teil der stärker gefährdeten Arten nicht natürlichen Ökosystemen wie z. B. Wäldern angehört, die sich durch Selbstregulation im Gleichgewicht erhalten, sondern in der vom Menschen gestalteten, extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft vorkommt.

Summary:

The flora of the city (and state) of Vienna, constituting the residence of 2316 wild plant species and subspecies altogether, can be considered as very rich in species, also in a European context. The species richness is mainly due to the location of Vienna within the border region of three or four big floral regions (Central European, Alpic, Pontic-Pannonian, and Submediterranean) comprising substantial proportions of close-to-wilderness areas (natural forests, formerly extensively used steppe pastures) as well as arable land, meadows and artificial forests. In addition to that, man-made sites typical for large cities, like ruderal vegetation, waste places, settlement areas, traffic areas (railways, docks, streets, channels) and industrial fallow areas (including trade and business places) play an important role.

Out of a total of 2316 species, 1413 (61 %) belong to Vienna's indigenous flora. 138 (6%) were classified as neophyta, naturalized immigrants introduced on purpose or unintentional since 1492. 765 (33 %) species, i.e. one third, are immigrants introduced on purpose or unintentional but not (yet) naturalized in Vienna.

752 species of the Viennese flora (i.e. 32,5 % of the total) were classified as being endangered in some way.

A first coordination of the endangered species to their typical habitats shows that the majority of the more severely endangered species are not part of the natural ecosystems (like forests, thus maintaining some equilibrium by self-regulation), but they live in habitats extensively altered and influenced by man.

The flora of Vienna, with 752 Red List species therewith contains a multitude of species severely threatened or nearly extinct, with partially considerable population sizes and close-to-wilderness fragments of vegetation. This means that Vienna has good conditions for making an important contribution to the protection of various plant species and communities – and therefore for some of the species has a high responsibility, beyond its borders, to make use of these possibilities.

Schlagwörter / Keywords

- Wien / Rote Liste / Flora / Gefäßpflanzen / Gefährdung / Verbreitung / Naturschutzgesetz / Neophyten / Florenregionen / Artenreichtum
- Vienna / Red List / flora / Vascular Plants / threat / distribution / Law of Nature Conservation / neophytes / floral regions / species richness

Literatur, Datenquellen:

VERZEICHNIS DER WERKE NEILREICHS ÜBER DIE FLORA VON WIEN UND NIEDERÖSTERREICH:

Anm.: Die Buchstaben in der geschwungenen Klammer beziehen sich auf die entsprechenden Einträge zu den Angaben Neilreichs in Kap. 6.

NEILREICH {A}: NEILREICH, A. (1846): Flora von Wien. Eine Aufzählung und Beschreibung der Gefässpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Übersicht. – XCII + 706 pp. – Wien: F. Beck. (Nachdruck 1868).

NEILREICH {B}: NEILREICH, A. (1851): Nachträge zur Flora von Wien. – IV + 339 pp. – Wien: F. Beck.

NEILREICH {C}: NEILREICH, A. (1857–1858; „1859“): Flora von Nieder-Oesterreich. Eine Aufzählung und Beschreibung der im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns wild wachsende oder in Grosse gebauten Gefässpflanzen, nebst einer pflanzengeografischen Schilderung dieses Landes. – CXXXII + 1010 pp. – Wien: C. Gerold's Sohn. [Nachträge zur Flora Wiens auf den Seiten 974–976.]

NEILREICH {D}: NEILREICH, A. (1866): Nachträge zur Flora von Nieder-Oesterreich. – VIII + 104 pp. – Hrsgg. von der k.k. Zool.-Bot. Ges. in Wien. – Wien: Braumüller.

NEILREICH {D2}: NEILREICH, A. (1869): Zweiter Nachtrag zur Flora von Nieder-Oesterreich. – VIII + 104 pp. – *Verh. Zool.-Bot. Ges. in Wien* 19: 245–298.

NEILREICH {E}: NEILREICH, A. (1870): Die Veränderung der Wiener Flora während der letzten zwanzig Jahre. *Verh. Zool.-Bot. Ges. in Ö.* 20: 603–620.

NEILREICH {F}: NEILREICH, A. (1859): Über die Vegetationsverhältnisse der aufzulassenden Festungswerke Wiens. *Verh. Zoobot. Ges. in Österr.* 9: 167–176.

VERZEICHNIS DER QUELLEN FÜR DIE FUNDORTANGABEN

- [1] FORSTNER W. & HÜBL E. (1971): Ruderal-, Segetal- und Adventivflora von Wien. – *Wien: Verlag Notring.*
- [2] JANCHEN E. (1966–1975): Flora von Wien, Niederösterreich und Nordburgenland. – *Wien: Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien.* (2. Auflage: 1977).
- [3] BECK V. MANNAGETTA G. (1890): Flora von Nieder-Österreich. – *Wien: Carl Gerold's Sohn.*
- [4a] MELZER H. (1979): Neues zur Flora von Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und dem Burgenland. – *Linzer Biol. Beitr.* 11/1: 169–192.

- [4b] MELZER H. (1993): Floristische Neuigkeiten aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. – *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr.* **130**: 75–94.
- [4c] MELZER H. & BARTA T. (1994): *Erodium ciconium* (L.)L'Hér., der Große Reiherschnabel, hundert Jahre in Österreich und andere Funde von Blütenpflanzen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. – *Linzer Biol. Beitr.* **26/1**: 343–364.
- [4d] MELZER H. & BARTA T. (1992): Neues zur Flora von Österreich und neue Fundorte bemerkenswerter Blütenpflanzen im Burgenland, in Niederösterreich und Wien. – *Linzer Biol. Beitr.* **24/2**: 709–723.
- [4e] MELZER H. & BARTA T. (1994): Neues zur Flora von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. – *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr.* **131**: 107–118.
- [4f] MELZER H. & BARTA T. (1996): Neues zur Flora des Burgenlandes, von Niederösterreich, Wien und Oberösterreich. – *Linzer Biol. Beitr.* **27/1**: 235–254.
- [4g] MELZER H. & BARTA T. (1996): Neues zur Flora des Burgenlandes, von Niederösterreich, Wien und Oberösterreich. – *Linzer Biol. Beitr.* **28/2**: 863–882.
- [4h] MELZER H. & BARTA T. (1997): *Anthoxanthum aristatum* Boissier, das Grannen-Ruchgras, neu für das Burgenland und andere Neuigkeiten zur Flora dieses Bundeslandes, von Wien und Niederösterreich. – *Linzer Biol. Beitr.* **29/2**: 899–910.
- [4i] MELZER H., BREGANT E. & BARTA T. (1992): Neues zur Flora von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. – *Linzer Biol. Beitr.* **24/2**: 725–740.
- [4k] MELZER H. & BARTA T. (1991): Neues zur Flora des Burgenlandes, von Niederösterreich und Wien, dem. – *Linzer Biol. Beitr.* **23/2**: 575–592.
- [4m] MELZER H. & BARTA T. (1999): Neue Daten zur Flora des Burgenlandes, von Niederösterreich und Wien. – *Linzer Biol. Beitr.* **31/1**: 465–486.
- [4n] MELZER H. & BARTA T. (2000): *Crambe hispanica*, der Spanische Meerkohl, ein Neufund für Österreich, und weitere floristische Neuigkeiten aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. – *Linzer Biol. Beitr.* **32/1**: 341–362.
- [4o] MELZER H. & BARTA T. (2001): *Cotula coronopifolia*, die Laugenblume, neu für Österreich und anderes Neu zur Flora von Wien, Niederösterreich und dem Nordburgenland. – *Linzer Biol. Beitr.* **33/2**: 877–903.

- [4p] MELZER H. & BARTA T. (1995): Neues zur Flora von Wien, Niederösterreich, Burgenland und Oberösterreich. – *Linzer Biol. Beitr.* **27/1**: 235–254.
- [4q] MELZER H. & BARTA T. (2002): *Dipsacus strigosus*, die Schlanke Karde, neu für Österreich und anderes Neues zur Flora von Wien, Niederösterreich, und dem Burgenland. – *Linzer Biol. Beitr.* **34/2**: 1237–1261.
- [5] HABELER Thomas : *mündlich*.
- [6] FISCHER M. A.: *mündlich* und *Fl. Aust. Novit.* **6**: 49–60.
- [7] SCHRATT-EHRENDORFER L. (1999): Geobotanik und Ökologie der Donaualtwässer bei Wien. – *Stapfia (Linz)* **64**.
- [8] HALÁCSY E. (1896): Flora von Niederösterreich. – Wien: Verlag F. Tempsky.
- [9] HABERHOFER M.: *mündlich* und [9] in [1].
- [10] GÖLLES G.: *mündlich*.
- [11] ROTTER D. (1999): Geobotanik und Ökologie der Donaualtwässer bei Wien. – *Stapfia (Linz)* **64**.
- [12] ADLER W. & MRKVICKA A. Ch.
- [13] HÖHNEL F. v. (1876): *Österr. Botan. Zeitschr.* **26**: 120–125. Wien.
- [14] LEPUTSCH S. (1997): Die Wiesen des Lainzer Tiergartens unter besonderer Berücksichtigung der Jagd-Tradition und der Erholungsnutzung. – *Diplomarbeit an der Universität für Bodenkultur in Wien*.
- [14a] LEPUTSCH S. (1994): Pflegekonzept Rohrerwiese, Wien XIX. – *Seminararbeit am Inst. f. Landschaftsplanung Universität f. Bodenkultur Wien*.
- [14b] LEPUTSCH S. (1997–1999): *Mündliche Mitteilungen und Fl. Austr. Novit.* **6**: 49–60.
- [15] SÄTTLER H. (1991): Naturwaldreservat Leopoldsberg – Waldbachgraben. – *Diplomarbeit an der Universität f. Bodenkultur Wien*.
- [16] MEHRANI MYLANI H. & K. ZUKRIGL (1981): Pflanzengesellschaften des Laaerberges und ihre Standorte. – *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr.* **120**: 37–50.
- [17] BEER S. (1994): Kulturlandschaftsbrachen im Gemeindegebiet des Kahlenbergerdorfs. – *Diplomarbeit an der Universität f. Bodenkultur Wien*.

- [18] WILDBURGER C. (1991): Strukturelle und vegetationskundliche Aufnahme ausgewählter naturnaher Waldbestände in der Unteren Lobau. – *Diplomarbeit an der Universität für Bodenkultur in Wien.*
- [19] ZUNA-KRATKY T. (1994): Floristisch-faunistische Erhebungen im Naturwaldreservat "Himmelswiese" bei Wien-Kalksburg. – *Diplomarbeit an der Universität für Bodenkultur in Wien.*
- [20] WILLNER W. (1995): Status, Verbreitung und Ökologie eschendominierter Waldgesellschaften auf den Bergen des Wienerwaldes. – *Diplomarbeit an der Universität Wien.*
- [21] PLODEK S. (1997): Naturwaldreservat Moosgraben, Wien XIV. – *Diplomarbeit an der Universität Wien.*
- [22] WESNER W. (1995): Flora und Vegetation des Marchfeldschutzdammes. – *Diplomarbeit an der Universität Wien.*
- [23] KINDL G., KORNER I., GERSTBACH T. & ARTHOFER W. (1995): Landschaftspflegeplan Himmelhof (Mit Artenlisten aus 1925). – *Übungen zu Landschaftspflege und Naturschutz an der Universität f. Bodenkultur Wien.*
- [24] SOLINGER H. (1997): Der Wiener Augarten und seine Flora. – *Wien und Innsbruck: Verlag der Bundesgärten.*
- [25] KARRER Gerhard: *mündlich.*
- [26] ZECHMEISTER H. & GRABHERR G. (1998): Erfassung der Flora des Wiener Stephansdomes. – *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr.* **135**.
- [27] HÖRANDL Elvira: *Fl. Aust. Novit.* **46**: 41–46. und *mündlich.*
- [28] PLIESSNIG Harald: *mündlich* und in GRASS V. (1995): Katalog der "Prioritären" und "Streng Geschützten" Pflanzenarten des Arten- und Lebensraumschutzprogrammes der Stadt Wien. Studie im Auftrag der MA 22.
- [29] GRASS Viktoria: *mündlich* und in GRASS V. (1995): Katalog der "Prioritären" und "Streng Geschützten" Pflanzenarten des Arten- und Lebensraumschutzprogrammes der Stadt Wien. Studie im Auftrag der MA 22.
- [30] KORNER Ingo: *mündlich.*
- [31] KORNER I. (1994): Vegetationsaufnahme Retentionsbecken Auhof. – *ARGE für Vegetationsökologie und angewandte Naturschutzforschung Wien.*
- [32] HÖGLINGER F. (1996): Beiträge zur Kenntnis der Vegetation der Hochwasserrückhaltebecken des Wienflusses. – *Diplomarbeit Universität f. Bodenkultur Wien.*
- [33] BARTA T.: *mündlich* und *Fl. Austr. Novit.* **6**: 49–60.
- [34] HORAK, Ernst: *mündlich und in e-litt.*

- [35] SAUBERER A. (1942): Die Vegetationsverhältnisse der Unteren Lobau. – *Niederdonau – Natur und Kultur* **17**. (Wien & Leipzig: Verlag Karl Kühne).
- [36] BILLENSTEINER H. (1984): Die Orchideen Wiens. – *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich* **22**. Wien.
- [37] ZIAK Franz: *mündlich*.
- [38] PULL Melanie †: *mündlich*.
- [39] KUCERA, P. (1995): Flora Theresiana. Über die Pflanzen des Theresianischen Parks. – *Wien: Eigenverlag Theresianum*.
- [40] DUDA, Ernst: *mündlich*.
- [41] TOD, Franz: *mündlich und in litt*.
- [42] DUBIÉ, Natalie: *mündlich*.
- [43] SCHRATT-EHRENDORFER, Luise: *mündlich und in litt*.
- [44] EBENBERGER, H. (1993): Die Vegetation von Sophienalpe und Mostalpe im Wienerwald. – *Diplomarbeit an der Universität f. Bodenkultur Wien*.
- [45] KUGLER, R.G. (1990): Typisierung und floristische Kartierung von innerstädtischen Brachflächen in Wien. – *Diplomarbeit an der Universität f. Bodenkultur Wien*.
- [46] BELEGRATIS, S. & H. RÖTZER (1996): Landschaftspflegekonzept Schwarzenbergpark. i. A. der MA 49, Forstamt der Stadt Wien.
- [47] MOES, G. (1991): Notizen zur Stadtvegetation Wiens. – *Diplomarbeit an der Universität f. Bodenkultur Wien*.
- [48] SEISER, : *mündlich*.
- [49] KORNER, I. & A. TRAXLER (2002): Veränderung der Vegetation am restrukturierten Wienfluss und Mauerbach 1997 bis 2001. In: *Neues Leben am Wienfluss. Perspektiven 1-2*: S. 35-48.
- [50] PASCHER, K. & R. RAAB (2002): Vegetation und Tagfalter auf der Donauinsel: Bestandserhebung und Vorschläge zur ökologischen Optimierung der Wiesenpflege. In: *Die Donauinsel in Wien. Denisia 3*: S. 151–176.
- [51] EXNER, Thomas: *mündlich und in litt*.
- [52] RUTHNER, Ulrike: *mündlich*.
- [53] ROŽÁNEK, Rudolf: *mündlich und in Neilreichia 2*: S. xxx-xxx.

- [54] ESSL, F. & RABITSCH, W. (2002): Neobiota in Österreich. Umweltbundesamt, Wien.
- [55] HOCHFELLNER, M. (2001): Bahndämme in Wien. Florsitik – Ökologie – Ästhetik – Pflege. – *Diplomarbeit an der Universität f. Bodenkultur Wien*.
- [56] SCHINNINGER, I., MAIER R., PUNZ, W. (2002): Der stillgelegte Frachtenbahnhof Wien-Nord – Standortbedingungen und ökologische Charakteristik der Gefäßpflanzen einer Bahnbrache. . – *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr.* **139**: 1 - 10.
- [57] STRAUSS F. (1935): Die Lobau. Führer für Lehrwanderungen und Schülerreisen. Wien: Deutscher Verlag für Jugend und Volk.
- [58] WITLACZIL E. (1926): Praterbuch. Ein Führer zur Beobachtung des Naturerlebens. Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage. Österreichischer Bundesverlag, Wien – Leipzig.
- [59] BAYER J. N. (1869): Praterflora. Beschreibung der im k.k. Prater und in der Brigittenau außerhalb der Gärten wildwachsenden und angebauten Pflanzen. Wien: Braumüller.
- [60] JANAUER G. A. & WYCHERA U. (2002): Wasserpflanzen in der neuen Donau: Biodiversität, Habitatstruktur und Nährstoff-Falle. In: *Die Donauinsel in Wien. Denisia* **3**: S. 203 – 222.
- [61] GROSS, H.: *in e-litt*.
- [62] NOWAK, E. (2003): Ausgesuchte Wiesen im Gütenbachtal – Vegetationsanalyse und Pflegekonzept. – *Diplomarbeit an der Universität f. Bodenkultur Wien*.

Anmerkung:

Die teilweise verfügbaren Datenbestände der Wiener Biotopkartierung wurden nicht aufgenommen, da sie in vielen Bereichen ungenau oder fehlerhaft sind. Aus den gleichen Gründen konnten auch die Angaben in RADLER, D. & W. PUNZ (1999) (Gewerbe- und Industriebrachen in Wien; in: *Verh. Zoolog.-Botan. Ges. in Österr.* **136**: 249-263) nicht aufgenommen werden.

**Liste der Ergänzungen, Nachträge und Korrekturen
15.11.2002 bis 15.10.2003**

Datenquelle	
Anzahl Nachträge	
A. Mrkvicka	71
Einarbeitung Publikationen	198
Diverse neue Literatur	134
Neufunde für Wien	9
W. Adler	176
Aktualisierte Verbreitung.	387

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Naturschutz - Studien der Wiener
Umweltschutzabteilung \(MA 22\)](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Mrkvicka Alexander Ch., Adler Wolfgang, Müllner Alexandra N.

Artikel/Article: [Datenbank zu Verbreitung und Gefährdung der Gefäßpflanzen Wiens -
Ergänzungen, Nachträge, Korrekturen 2003 - Bericht 2003 1-10](#)